



LWS präsentiert Jubiläums-Festschrift

Vor vollem Haus präsentierte Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V. am 29.06.2017 seine Festschrift zum 50-jährigen Vereinsjubiläum.



Ivonne Hofstadt, 1. Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass es ein Grund zur Freude und zum Stolz sei, termingerecht das Werk der Öffentlichkeit vorzustellen. Sie dankte „ihrem engagierten Team“ für die gute Arbeit mit den Worten: „Ich bin richtig stolz auf euch!“ Gleichzeitig erinnerte sie daran, dass eine Familie aus der Paul-Münch-Straße seit dem Hausbrand am Dienstag vor dem Nichts stehe und rief dazu auf, großzügig zu spenden. Heike Brinkrolf hatte entsprechende Flyer mit Spendenaufruf und Bankverbindung vorbereitet, die später ausgeteilt wurden. Spontan kamen gut 100 Euro in bar zusammen.

Schriftführer Paul Schmitz stellte die fünf Redakteure vor, die seit Anfang Januar in harmonischer und fruchtbarer Zusammenarbeit das 84-Seiten-Werk erarbeitet hatten: Gabi Gauer schrieb über die LWS-Homepage und war verantwortlich für die Fotocollagen, Hans-Jürgen Furchtmann berichtete über Bauen mit dem DFH, Gruppenselbsthilfe und das segensreiche Wirken des Internationalen Bauordens. Wolfgang Hüther hatte sich mit den Finanzen des Vereins, der Gemeinschaftsantenne beschäftigt und drei Gründungsmitglieder des Vereins vorgestellt. Horst Kaiser schrieb über „sein“ Projekt Senioren helfen Senioren und ließ die Jahresausflüge Revue passieren. Er selbst, so Schmitz, habe aus einem großen Fundus von Artikeln, die er für Presse und Homepage verfasst hatte, „Recycling“ betreiben können.

In der Festschrift vertreten ist auch der Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V. mit einer Werbeseite und einem Grußwort des Landesvorsitzenden Helmut Weigt.

Nach vielen Monaten intensiver Arbeit sei die Redaktion gebührend stolz auf ihr Werk und freue sich über ihr „Baby“. Jetzt endlich konnten die Gäste die Festschrift in Händen halten und begutachten. Um es kurz zu machen: Sie waren begeistert! Auch Ortsvorsteher Alexander Haas zeigte sich gebührend beeindruckt. Laut Vorstandsbeschluss wurde die Festschrift im Juli kostenlos an alle 810 Haushalte in Steinborn verteilt.

Paul Schmitz

Schlösser der Loire

Im Mai stand der Mehrtagesausflug der Gemeinschaft Neustadt/Weinstraße auf dem Programm. Die Schlösser der Loire standen schon mehrmals als Reiseziel in der Auswahl, aber diesmal waren sie einfach dran.

In Orleans, dem ersten Etappenziel, konnten einige von uns den tollen Umzug zu Ehren der Jeanne d'Arc miterleben, und auch vor der Weiterfahrt zu unserem Hauptziel nach Tours am nächsten Morgen wandelten wir mit einer Stadtführung auf den Spuren der Jungfrau von Orleans.

In Tours angekommen, steuerten wir am ersten Tag die Schlösser Chenonceau und Amboise an.

Tags drauf stand zunächst eine Stadtführung in Tours auf dem Programm. Hier war übrigens St. Martin Bischof. Die Mittagspause wurde als Fotostopp vor dem Schloss Rigny-Ussè genutzt. Abschluss war die Besichtigung der Festung Chinon. Der folgende (leider etwas verregnete) Tag stand zur freien Verfügung und man konnte Tours auf eigene Faust erkunden. Weiter im Programm ging es dann in Villandry mit dem Schloss und seiner wunderschönen Park- und Gartenanlage.

Es folgte die Stadt Saumur mit ihrem ebenfalls prächtigen Schloss.

Zum Abschluss unserer Fahrt besichtigten wir das Schloss Chambord mit Garten und Park. Das zentrale Treppenhaus im Innern soll nach den Plänen von Leonardo da Vinci errichtet

worden sein. In der Stadt Blois, die selbstredend auch ein Schloss zu bieten hatte, stand dann wieder Zeit zur freien Verfügung.

Die Schlösser, die wir uns im Tal der Könige, wie die Gegend auch genannt wird, angesehen haben, waren allesamt märchenhaft schön und die Parks und Gärten grandios. Man konnte eintauchen in die Welt des Sonnenkönigs und seiner Zeitgenossen.

Nach einer Zwischenübernachtung in Troyes, einem in der Champagne gelegenen Ort mit einer wunderschönen Altstadt und einem tollen Flair, ging es schließlich heimwärts. Im Spätjahr werden wir diese Reise mit einem Bilderabend nochmals Revue passieren lassen.

Wir bedanken uns bei unserer Silvia, die diesen Ausflug wieder hervorragend vorbereitet hat und nicht zuletzt bei unserem Busfahrer Roland für seinen guten Job.

Hans-Jürgen Welsch

Wir gratulieren zum Geburtstag

75.: Renate Müller, Doris Martens (Andernach) – Hubert Potthoff, Rosemarie Faltermann (Eisenberg-Steinborn) – Franz-Josef Krethen (Mayen) – Helmut Wilberg (Koblenz-Karthause) – Ursula Maria Stenner (Mainz-Gonsenheim) **80.:** Willi Schäfgen (Mayen) – Maria Lindemann, Christa Steinmetz, Katharina Piasceki (Mainz Am Großberg) **81.:** Lieselotte Kern (Neustadt/Weinstraße) **84.:** Isolde Volb, Klara Ulmer (Neustadt/Weinstraße) **85.:** Bernd Gemein (Mayen) – Johann Siebenhaar (Mainz Am Großberg) – Ernst Britten (Koblenz-Karthause) **86.:** Herbert Haber (Neustadt/Weinstraße) **88.:** Gerda Schmid (Eisenberg-Steinborn) **92.:** Gertrud Feuerpeil (Koblenz-Karthause) **94.:** Wilhelmine Wölfer (Mainz Am Großberg) **95.:** Maria Marx (Idar-Oberstein Neuweg) **99.:** Katharina Stahlhut (Mainz Am Großberg)

Wir trauern um Heinz Wingerter (Haßloch)